

Tourist-Information Leer

Ledastr. 10
26789 Leer

Tel: +49 491 91969616
Fax:

wutschke@suedliches-ostfriesland.de
<http://www.suedliches-ostfriesland.de>

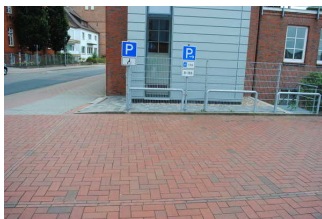
Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 15. Juli 2019 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Parken

Parkplatz für Menschen mit Behinderung



Parkplatz für
Menschen mit
Behinderung

©Joke Pouliart

Es ist ein allgemeiner Parkplatz vorhanden.

Es gibt 1 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

Stellplatzbreite: 350 cm

Stellplatzlänge: 500 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich:
25 m

Weg vom Parkplatz für Menschen mit Behinderung zum Eingang



Weg vom Parkplatz
für Menschen mit
Behinderung zum
Eingang

©Joke Pouliart

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 25 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

ÖPNV

Haltestelle Ledastraße/Tourismuszentrale



Bussteig Haltestelle

©Joke Pouliart

Entfernung der Haltestelle für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 10 m

Es sind keine visuell kontrastreichen Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen) vorhanden.

Es sind keine taktil erfassbaren Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen) vorhanden.

Schriftliche Haltestelleninformationen sind vorhanden.

Es sind keine akustischen Haltestelleninformationen vorhanden.

Weg vom Bussteig zum Eingangsbereich



Weg vom
Bussteig zum
Eingangsbereich

©Joke Pouliart

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 10 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Eingang

Eingang Touristinfo



Eingang Touristinfo

©Joke Pouliart

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Kundenraum

Tourist-Information



Touristinfo

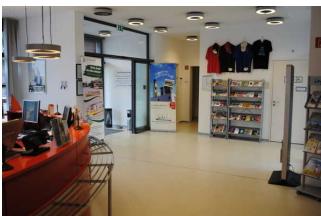
©Joke Pouliart

BREITE des Raums: 5 m

TIEFE des Raums: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg vom Eingang zum Informationstresen und WC für Menschen mit Behinderung



Flur/Weg/Gang
innen

©Joke Pouliart

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 7 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Schalter

Informationstresen



Infotresen

©Joke Pouliart

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Öffentliches WC

WC für Menschen mit Behinderung



Sanitärraum

©Joke Pouliart

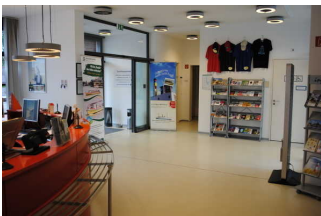
Tür zum Sanitärraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Weg vom Eingang zum Informationstresen und WC für Menschen mit Behinderung



Flur/Weg/Gang innen

©Joke Pouliart

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 7 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

visuell-taktile Gestaltung

Mantelbogen visuell taktile Gestaltung



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Joke Pouliart



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Joke Pouliart

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/Objekt nicht taktil erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind überwiegend visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind selten/vereinzelt mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet oder die Wände oder andere bauliche Elemente können selten/vereinzelt zur Orientierung genutzt werden.

Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Es sind keine Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in fotorealistischer Darstellung oder in Form von Piktogrammen verfügbar. Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

Alarm / Hilfsmittel

Alarm/Hilfsmittel - Erstgespräch

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es werden Führungen für Menschen mit Behinderung angeboten.

Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung angeboten.

Es werden Führungen für blinde Menschen angeboten.

Anmerkungen für den Gast: Verantwortlich für die Führungen sind die jeweiligen Gästeführer und Veranstalter.

Führungen

Führung

Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung angeboten.

Es werden Führungen für blinde Menschen angeboten.

Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.

Anmerkungen für den Gast: Die Führungen werden nur auf Anfrage angeboten und müssen mit einer gewissen Vorlaufzeit angemeldet werden.